



空

kuh
Weite

— 牛原良幸写真展 —

時

ji
Verwandlung

艶

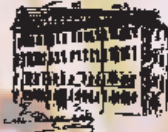
en
Grazie

小清

kyoh
Bewegung

7. Mai bis 5. Juni 2011
Fotoausstellung *Kuh-Ji-En-Jyoh*
mit Bildern von Yoshiyuki Ikuhara, Japan

Eröffnung am 7. Mai, 16 Uhr
Mendelssohn-Haus Leipzig, Goldschmidtstraße 12, Café
Eintritt frei



MENDELSSOHN-HAUS
LEIPZIG

Sonderkonzert zur Ausstellungseröffnung

Kana Akasaka, Violine
Daniel Wachsmuth, Violoncello
Reiko Shimokawa, Klavier

Werke von
Felix Mendelssohn Bartholdy, Rentaro Taki u.a.

7. Mai 2011, 15.00 Uhr

Gartenhaus am Mendelssohn-Haus
Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig

Eintritt: 12 € / ermäßigt 8 € + VVK-Gebühr

Karten erhältlich an der Museumskasse,
Telefon 0341/1270484

und an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Reiko Shimokawa

ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, u.a. wurde sie mit dem 2. Preis beim 8. Pacific Klavierwettbewerb in Kanada (2002) und dem Musical Activity Award der Yamaha Musikstiftung in Japan (2001) ausgezeichnet. Ihre musikalische Ausbildung erhielt sie am Royal College of Music, dem Trinity College of Music und der Guildhall School of Music in London. 1999 ging die Pianistin nach Kanada, um bei Prof. Bruce Vogt an der Universität von Victoria zu studieren. Sie beendete ihr Magisterstudium im Jahr 2001 und erhielt drei Jahre später ihr Diplom als Pianistin und Cembalistin. Reiko Shimokawa hat bei Ronan Magill, Lee Kum-Sing und Paul Roberts Unterricht erhalten. Sie selbst lehrte am Oakridge Music Studio in Vancouver von 2005 bis 2006.

Die Pianistin arbeitet häufig mit anderen Künstlern zusammen; außergewöhnlich ist ihre Zusammenarbeit mit Emimaru Haya-shiya, einem Meister des Rakugo, einer traditionellen japanischen Form der Unterhaltung, die auf komischen Monologen beruht und mitunter musikalisch begleitet wird.

Derzeit lebt Reiko Shimokawa in Tokio und unterrichtet Klavier an der dortigen Musikakademie. Bisher hat sie zwei CDs veröffentlicht; sie erschienen in Japan unter den Titeln „In earth's many colored dream“ und „Tunes of Clowns“.

Kana Akasaka

wurde in Japan geboren. Sie studierte Violine an der Staatlichen Hochschule für Musik und Bildende Künste Tokio bei Prof. Kiyoshi Okayama und Prof. Wolfgang Marschner und schloß mit dem „Master of music“ ab.

Von 2005 bis 2007 studierte sie als Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes im Aufbaustudium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig bei Prof. Roland Baldini.

Kana Akasaka war von 2007 bis 2009 Akademistin des Gewandhausorchesters bei Sebastian Breuninger, dem 1. Konzertmeister. Seit 2009 ist sie Mitglied des Gewandhausorchesters.

Daniel Wachsmuth

wurde in Dresden geboren. Mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Violoncellounterricht bei Christian Drechsel in Freiberg (Sachsen). 2002 wechselte er an das Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau. Dort unterrichtete ihn Wieland Pörner.

2005 wurde ihm im Rahmen der Internationalen Musikakademie Meißen der Förderpreis des Rotary-Clubs Meißen zuerkannt. Er ist außerdem mehrfacher Bundespreisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“. So erhielt er in der Kategorie „Duo und ein Streichinstrument“ beim Bundeswettbewerb 2006 einen 3. Preis, sowie in der Kategorie „Klavier Kammermusik“ beim Bundeswettbewerb 2007 einen 2. Preis.

Von 2006 bis 2009 wurde er an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig im Rahmen der Nachwuchsförderklasse im Hauptfach Violoncello von Prof. Peter Bruns unterrichtet. Seit Oktober 2009 setzt er das Studium bei Prof. Peter Bruns fort. Er ist außerdem seit Februar 2010 Stipendiat der Stiftung „Villa Musica Rheinland Pfalz“.

Daniel Wachsmuth nahm an Meisterkursen von Peter Bruns, Philippe Muller, Wolfgang Böttcher und Markus Stocker teil. Er spielt auf einem Cello von Ehrfried Wunderlich (erbaut 2006), das ihm von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen zur Verfügung gestellt wurde.